Neudorffs Infodienst Mai 2/16

NEUDORFF®
Freude am naturgemäßen Gärtnern

W. Neudorff GmbH KG
Postfach 1209
31857 Emmerthal

Buchsbaumsterben

Seit längerer Zeit breitet sich in vielen Buchspflanzungen mit großer Geschwindigkeit das Buchsbaumsterben aus. Befallene Pflanzenteile müssen gründlich entfernt werden. Behandeln Sie Ihren Buchs jetzt vorbeugend mit Fungisan Rosen-und Gemüse-Pilzfrei*.

Praxis-Tipp Diagnose: Buchsbaumsterben ist eine Pilzerkrankung, die zu braunen Flecken auf den Blättern führt. Auf der Blattunterseite erscheint ein weißer Belag und auf den Trieben schwarze Striche. Die Pflanze verliert bald alle Blätter und stirbt ab.

Buchsbaumzünsler

Verursacher sind die Raupen des Buchsbaumzünslers. Die 4-5 cm langen, grün-schwarzen Raupen fressen zunächst versteckt im Inneren des Buchsbaumes, bald darauf sind aber die kompletten Buchsbaumtriebe kahl. Der Schädling entwickelt mehrere Generationen im Jahr. Kontrollieren Sie daher den Buchs in den nächsten Monaten regelmäßig im Inneren auf Raupen und behandeln Sie bei Befall sofort mit Spruzit Schädlingsfrei*/**, mit Spruzit SchädlingsSpray*/** oder mit Raupenfrei Xentari*/**. Sobald der Spritzbelag trocken ist, können Kinder und Haustiere wieder zu den behandelten Pflanzen gelassen werden.

Rosenkrankheiten jetzt vorbeugen!

Feuchtwarmes Wetter bietet ideale Infektionsbedingungen für Pilzerkrankungen. Da die wichtigsten Erkrankungen der Rosen (Sternrußtau, Rost und Echter Mehltau) an der Pflanze und dem Falllaub überwintern, können schon die ersten Triebe infiziert werden. Vitalisieren Sie die Rosen jetzt vorbeugend mit Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel oder Neudo-Vital Rosen-Spray. Vitale Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzkrankheiten. Bei Befallsbeginn spritzen Sie mit Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei*.

Praxis-Tipp Diagnose: Rosenblätter rollen sich ein?
In den Blättern findet sich jedoch kein sichtbarer Schädling. Verursacher ist die Rosen-Blattrollwespe. Entsorgen Sie befallene Blätter. Spritzungen sind nicht sinnvoll, da die Schädlinge nicht direkt getroffen werden können.

Große, schwarze, käferartige Insekten auf der Terrasse?

Bei den Insekten handelt es sich um sogenannte Baum- oder Rindenläuse, die ursprünglich von nahe stehenden Nadelgehölzen stammen. Diese bis zu 5 mm großen Läuse sind sehr auffällig und werden zunächst oft für Käfer oder Spinnen gehalten. Typisch ist das massenhafte Auftreten an Zweigen und Stämmen von Nadelgehölzen. Besonders bei Zypressengewächsen wie Lebensbaum, Scheinzypresse und Wacholder kann es zusätzlich zu vertrocknenden und absterbenden Zweigen kommen.
Befallene Nadelgehölze sowie Jungpflanzen sollten Sie mit Spruzit Schädlingsfrei* gegen die Baumläuse behandeln. Spritzen Sie mit hohem Druck besonders auch das Gehölzinnere und wiederholen Sie die Behandlung nach 5 - 7 Tagen. Spruzit Schädlingsfrei enthält als Wirkstoffe Natur-Pyrethrum und Rapsöl.

Hinweis: *Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. ** Genehmigung gemäß §18a PflSchG für gewerblich genutzte Kulturen. #Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Beratung: 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.00 Uhr
Infodienst per eMail: Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!
Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter www.neudorff.de
Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.